



Solvency and Financial Condition Report

Bericht über die Solvabilität und Finanzlage

Bewertungstichtag 31.12.2021

der

YOUPLUS Assurance AG

Austrasse 14

FL – 9495 Triesen

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung wesentlicher Änderungen im Geschäftsjahr	4
A. Geschäftstätigkeit und Leistung	6
A.1 Geschäftstätigkeit.....	6
A.2 Geschäftsergebnis	7
A.3 Versicherungstechnische Leistung	7
A.4 Anlageergebnis	9
A.5 Entwicklung sonstiger Tätigkeiten.....	9
A.6 Sonstige Angaben	9
B. Governance-System	10
B.1 Allgemeine Angaben zum Governance-System	10
B.2 Anforderungen an die fachliche Qualifikation und persönliche Zuverlässigkeit.....	11
B.3 Risikomanagementsystem und unternehmenseigene Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung.....	12
B.4 Internes Kontrollsystem	12
B.5 Funktion der internen Revision	12
B.6 Versicherungsmathematische Funktion.....	13
B.7 Outsourcing	13
B.8 Sonstige Angaben	14
C. Risikoprofil.....	14
C.1 Versicherungstechnisches Risiko	14
C.2 Marktrisiko	15
C.3 Gegenparteausfallrisiko (Kreditrisiko).....	15
C.4 Liquiditätsrisiko.....	15
C.5 Operationelles Risiko	16
C.6 Andere wesentliche Risiken.....	16
C.7 Sonstige Angaben	16
D. Bewertung für Solvabilitätszwecke	17
D.1 Vermögenswerte	17
D.2 Versicherungstechnischen Rückstellungen	19
D.3 Sonstige Verbindlichkeiten	20
D.4 Bewertungsmethoden.....	21
D.5 Sonstige Angaben	21
E. Kapitalmanagement	22
E.1 Eigenmittel.....	22
E.2 Solvenzkapitalanforderung und Mindestkapitalanforderung.....	23

E.3	Verwendung des durationsbasierten Untermoduls Aktienrisiko	24
E.4	Unterschiede zwischen der Standardformel und internen Modellen.....	24
E.5	Nichteinhaltung der Mindestkapitalanforderung oder der Solvenzkapitalanforderung	25
E.6	Sonstige Angaben	25
	Abkürzungsverzeichnis	25
	Anhang.....	26

Zusammenfassung wesentlicher Änderungen im Geschäftsjahr

Im Berichtszeitraum haben sich die folgenden wesentlichen Änderungen in Bezug auf die Geschäftstätigkeit und Leistung der YOUPLUS Assurance International AG (im Folgenden «YOUPLUS», «Gesellschaft» oder «Unternehmen»), das Governance-System, das Risikoprofil, die Bewertung für Solvabilitätszwecke und das Kapitalmanagement ergeben:

- Im 2021 wurden die YOUPLUS Insurance International AG, Triesen, Liechtenstein, und die American Security Life Insurance Company Ltd. Triesen, Liechtenstein, auf die YOUPLUS verschmolzen. Im Rahmen vorgenannter Verschmelzungen gingen jeweils auf Basis einer Gesamtrechtsnachfolge nicht nur sämtliche Aktiva und Passiva, sondern auch sämtliche Mitarbeitenden auf die YOUPLUS über. Während die Fusion der American Security Life Insurance Company Ltd. handelsrechtlich rückwirkend zum 01.01.2021 erfolgte, wurde die Verschmelzung der YOUPLUS Insurance International AG handelsrechtlich zum 01.07.2021 vollzogen. Vor diesem Hintergrund ist die Vergleichbarkeit der Jahresrechnung 2021 der YOUPLUS mit den Vorjahren eingeschränkt. Mit vorgenannten gesellschaftsrechtlichen Weiterentwicklungen wurden die Geschäftsaktivitäten – und insbesondere sämtliche YOUPLUS-Neugeschäftsaktivitäten für die Märkte des EWR – im 2021 in einer einzigen YOUPLUS Lebensversicherungsgesellschaft in Liechtenstein gebündelt.
- Mit den vorgenannten Fusionen hat sich das Produktportfolio der YOUPLUS um weitere Lebensversicherungszweige und Nicht-Lebensversicherungszweige erweitert.
- Angesichts der mit entsprechender Vorlaufzeit geplanten Umsetzung des Vorhabens, per Ende 2021 lediglich noch die YOUPLUS in Liechtenstein als operative Lebensversicherungsgesellschaft zu führen, wurde bereits im 2020 entschieden, sämtliche unter der Marke YOUPLUS in zusätzlichen Märkten des EWR geplante Neugeschäftsaktivitäten direkt aus der YOUPLUS zu starten – während die bereits seit Ende 2019 in der YOUPLUS Insurance International AG laufenden YOUPLUS-Neugeschäftsaktivitäten in Tschechien und der Slowakei durch die Fusion Teil der YOUPLUS werden sollten. Konkret gründete die YOUPLUS im Hinblick auf die von der YOUPLUS Insurance International AG im 2021 übergegangenen Neugeschäftsaktivitäten Zweigniederlassungen in Prag, Tschechische Republik, sowie in Bratislava, Slowakei.
- Vor diesem Hintergrund plante die Gesellschaft zudem bereits seit 2020 den für 2021 vorgesehenen Markteintritt nach Österreich auf Basis einer neuen fondsgebundenen Produkt- und IT-Plattform. Zusammen mit dem IT-Service Provider, der bereits die IT Plattform für den Markteintritt von YOUPLUS nach Tschechien und der Slowakei entwickelt hat, wurde seit Mitte 2020 eine digitale IT-Plattform für fondsgebundene Lebensversicherungsprodukte entwickelt. Die Konzeption der betreffenden fondsgebundenen Produkte und Tarife erfolgte ebenfalls in Zusammenarbeit mit externen Partnern. Auf Basis der vorgenannten Plattform-Strategie erfolgte die Expansion nach Österreich durch Markteintritt im Sommer 2021, nachdem Ende des ersten Halbjahres 2021 die neue Zweigniederlassung in Linz, Österreich, begründet war.
- Im Februar 2021 wurden 100% der Aktien ihrer Tochtergesellschaft Liv Norden Forsikring AS, Trondheim, Norwegen, die wiederum die Muttergesellschaft der YOUPLUS Insurtech AS (vormals Liv Norden Insurtech AS) ist, von der Gesellschaft erworben. Zudem wurde Ende des ersten Halbjahres 2021 die norwegische Zweigniederlassung der YOUPLUS in Trondheim, Norwegen, etabliert. Seit dem zweiten Halbjahr 2021 schreibt die YOUPLUS über ihren B2B2C Geschäftsansatz und unter der Dachmarke YOUPLUS Neugeschäft in Norwegen. Die Beteiligung an Liv Norden dient

letztendlich als operative Plattform für die Umsetzung der Expansion nach Norwegen auf Basis eines Niederlassungs-Set-ups.

- Während die operative und technische Übernahme des PPLI-Bestands der Wealth-Assurance AG («WA») und der Valorlife Lebensversicherungs-AG («VL») das Geschäftsjahr 2019 prägten, lagen die Tätigkeitsschwerpunkte der Gesellschaft im 2020 und 2021 im Geschäftsbereich PPLI auf den der Bestandsübertragung nachlaufenden Aktivitäten: Die sukzessive Weiterentwicklung des PPLI-Policenverwaltungssystems der Gesellschaft sowie die Einbindung des Bestands in von hohen Qualitätsansprüchen und umfangreichen Compliance-Kriterien gekennzeichneten Geschäftsprozessen bildeten den Schwerpunkt der Aktivitäten neben der effizienten und kundenorientierten Administration des PPLI-Bestands. Kurz vor dem Bilanzstichtag des Berichtsjahres 2021 konnte die Teil-Bestandsübertragung von der WA formal abgeschlossen werden. Die Teil-Bestandsübertragung von der VL konnte unter formaljuristischer Perspektive noch nicht vollständig abgeschlossen werden, da weiterhin noch nicht alle den PPLI-Policen zuzuordnenden Wertpapierdepots seitens der involvierten Depotbanken auf die YOUPLUS überschrieben wurden. Die Gesellschaft geht von einem Abschluss der Bestandsübertragung von der VL im 2022 aus.
- Mit der Fusion hat die YOUPLUS sämtliche Kapitalanlagen der beiden verschmolzenen Gesellschaften übernommen. Insbesondere ist ein Tier-2-fähiges Darlehen der Muttergesellschaft SWISS INSUREVEOLUTION PARTNERS Holding (FL) AG von der ehemaligen YOUPLUS Insurance International AG auf die YOUPLUS übergegangen.
- Seit 2018 verwaltete die YOUPLUS Insurance International AG die wesentlichen operativen Geschäftsbereiche der seit dem Geschäftsjahr 2011 im Run-Off befindlichen Schwestergesellschaft YOUPLUS Assurance SCHWEIZ AG (vormals Skandia Leben AG, Pfäffikon, Schweiz). Dieses Outsourcing der operativen Geschäftsbereiche der YOUPLUS Assurance SCHWEIZ AG auf die YOUPLUS Insurance International AG wurde seinerzeit initiiert, um Synergien und Einsparpotentiale bei den Verwaltungskosten beider Gesellschaften zu realisieren. Hierzu wurde im April 2018 ein Rückversicherungsvertrag zwischen der YOUPLUS Insurance International AG (als Rückversicherer) und der YOUPLUS Assurance SCHWEIZ AG (als Zedentin) abgeschlossen. Vorgenannter Rückversicherungsvertrag ist aufgrund der Verschmelzung der YOUPLUS Insurance International AG auf die YOUPLUS übergegangen. Die Gesellschaft betreibt im Hinblick auf den vorgenannten Vertrag aktive Rückversicherung. Dabei handelt es sich ausschliesslich um Rückversicherung der Todesfalleistungen und der Leistungen aus den Erwerbsunfähigkeits(zusatz)tarifen der YOUPLUS Assurance SCHWEIZ AG.
- Zudem sind mit der Verschmelzung der YOUPLUS Insurance International AG auf die YOUPLUS sowohl verschiedene Funktionsausgliederungsverträge, welche in Verbindung mit der Verwaltung der übertragenen Versicherungsbestände stehen, als auch die bei der ehemaligen YOUPLUS Insurance International AG im Zusammenhang mit deren Run-Off-Lebensversicherungsportfolio stehenden Zweigniederlassung in der Schweiz auf die Gesellschaft übergegangen. Die YOUPLUS hält seit 2021 daher auch eine Zweigniederlassung in Pfäffikon, Schweiz.

A. Geschäftstätigkeit und Leistung

A.1 Geschäftstätigkeit

Die YOUPLUS Assurance AG (im Folgenden «YOUPLUS», «Gesellschaft» oder «Unternehmen») mit Sitz in 9495 Triesen, Liechtenstein, ist zu 100% im Besitz der SWISS INSUREVOLUTION PARTNERS Holding (FL) AG, mit Sitz in 9495 Triesen, Liechtenstein. Die Gesellschaft ist unter der Registernummer FL-0002.504.648-7 im Handelsregister eingetragen.

Die zuständige Aufsichtsbehörde ist die Finanzmarktaufsicht Liechtenstein in der Landstrasse 109, 9490 Vaduz, Liechtenstein. Die externe Revisionsstelle ist BDO (Liechtenstein) AG mit der Adresse Wuhrstrasse 14, 9490 Vaduz, Liechtenstein.

Die Aktien der YOUPLUS sind zu 100% im Besitz ihrer Muttergesellschaft SWISS INSUREVOLUTION PARTNERS Holding (FL) AG. Die YOUPLUS ist eine Gesellschaft der Lebensversicherungsgruppe SWISS INSUREVOLUTION PARTNERS.

Die YOUPLUS hat zwei wesentliche Tätigkeitsfelder: Zum einen die effiziente und kundenorientierte Verwaltung sowie die nachhaltige Betreuung von sich im Run-Off befindlichen Versicherungsbeständen und zum anderen die unter der Dachmarke YOUPLUS stehenden und dem B2B2C Geschäftsansatz folgenden Neugeschäftsaktivitäten samt Expansion in verschiedene Märkte des EWR. Seit 2021 generiert die YOUPLUS über Niederlassungen in der Tschechischen Republik, in der Slowakei, in Österreich sowie in Norwegen Neugeschäft. Die YOUPLUS ist weiterhin an der Übernahme von Lebensversicherungsgesellschaften und -beständen in Liechtenstein und im EWR interessiert. Es ist das erklärte Ziel der Eigentümerschaft, das organische Wachstum der Gesellschaft auch durch selektive Akquisitionen zu stärken.

Neben dem Hauptsitz in Liechtenstein hält die YOUPLUS Niederlassungen in der Schweiz, in Irland, in Tschechien, in der Slowakei, in Österreich und in Norwegen.

Die wesentlichen Versicherungszweige gemäss VersAG sind «anteil- beziehungsweise fondsgebundene Lebensversicherungen», «Lebensversicherungen» und «Unfallversicherungen». Diese werden den folgenden Solvency II Versicherungszweigen zugeordnet:

- Life: Index-linked and unit-linked insurance (im Folgenden «UL»)
- Life: Insurance with profit participation (im Folgenden «TLIS»)
- Life: Other life insurance (im Folgenden «Other»)
- Life: Life reinsurance (im Folgenden «aRI»)
- Non-Life: Medical expense insurance (im Folgenden «Health STNL»)

Die wesentlichen Ereignisse im 2021 sind im obigen Abschnitt «Zusammenfassung wesentlicher Änderungen im Geschäftsjahr» dargestellt.

A.2 Geschäftsergebnis

Das Ergebnis vor Steuern beträgt 32'752 TCHF (Vorjahr -378 TCHF).

Das Ergebnis aus der versicherungstechnischen Rechnung Schaden beträgt zum 31.12.2021 -441 TCHF (Vorjahr 0 CHF), das der versicherungstechnischen Rechnung Leben -1'271 TCHF (Vorjahr -605 TCHF). Hier spiegeln sich die mit dem Neugeschäft einhergehenden Aufwendungen wider, welche letztendlich Investitionen in die Zukunft der Gesellschaft und in den Aufbau werthaltiger Lebensversicherungsbestände repräsentieren.

A.3 Versicherungstechnische Leistung

Aufgrund der Fusion sind 2021 die Versicherungszweige TLI, Other, aRI und Health STNL zum reinen anteilgebundenen Geschäft des Vorjahres hinzugekommen.

Einen Überblick über die Anzahl Policen in den einzelnen Niederlassungen gibt nachstehende Tabelle, wobei hier die Vorjahreswerte unabhängig von der Fusion gezeigt werden:

Nicht-Leben nach Niederlassung	Anzahl Policen 2020	Anzahl Policen 2021
CZ	2'944	2'709
SK	23'697	21'254
NO	0	103
Total	26'641	24'066
Leben nach Niederlassung	Anzahl Policen 2020	Anzahl Policen 2021
FL & CH	24'002	22'093
CZ	5'206	13'345
SK	2'537	8'625
NO	0	149
AT	0	60
Total	31'745	44'272

Die Gesamtzahlen der Policen stiegen per Ende 2021 auf 68'338 (Vorjahr (58'386)).

Volumenmässig dominiert das anteilgebundene Geschäft (vgl. Kapitel 5.2 versicherungstechnische Rückstellungen).

In den nachstehenden Tabellen werden die versicherungstechnischen Leistungen Nicht-Leben und Leben der YOUPLUS gezeigt, wobei hier zu beachten ist, dass für die fusionierten Bestände der YOUPLUS Insurance International AG aufgrund der handelsrechtlich zum 01.07.2021 erfolgten Fusion nur deren Werte des zweiten Halbjahres 2021 in der P&L 2021 berücksichtigt werden:

in TCHF	31.12.2020	31.12.2021
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	0	1'681
Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung	0	150
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	0	-463
weitere Aufwendungen	0	-1'808
Versicherungstechnische Leistung Nicht-Leben	0	-441
in TCHF	31.12.2020	31.12.2021
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	7'585	20'028
Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung	7'399	6'933
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-371'458	-265'652
Veränderung der übrigen versicherungstechnische Rückstellungen	333'895	157'037
weitere Aufwendungen	-34'889	-37'791
Versicherungstechnische Leistung Leben	-57'468	-119'446

Die gebuchten Bruttoprämien und Leistungen nach Versicherungszweig im Vergleich zum Vorjahr zeigen nachstehende Tabellen:

Gross written premiums	TLI	UL	Other	aRI	Health STNL	TOTAL
31.12.2020		7'694				7'694
31.12.2021	290	23'313	5'696	2'059	1'650	33'009
Delta	290	15'619	5'696	2'059	1'650	25'315

Claims - gross	TLI	UL	Other	aRI	Health STNL	TOTAL
31.12.2020		371'471				371'471
31.12.2021	3'250	272'733	1'011	117	277'111	554'222
Delta	3'250	-98'738	1'011	117	277'111	182'751

A.4 Anlageergebnis

Das dem versicherungstechnischen Ergebnis zugeordnete Anlageergebnis zeigt nachstehende Tabelle:

in TCHF	31.12.2020	31.12.2021
Erträge aus Kapitalanlagen	5	5'672
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-95	-919
Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen	342'152	216'042
Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen	-285'199	-102'620
Anlageergebnis	56'863	118'175

Es gilt zu berücksichtigen, dass aufgrund der Fusion zum Halbjahr für die fusionierten Kapitalanlagen nur die Werte des zweiten Halbjahres 2021 in der P&L 2021 berücksichtigt werden. Das Anlageergebnis konnte aufgrund der guten Kapitalmarktperformance gesteigert werden.

Nachfolgende Tabelle zeigt das gesamte Anlageergebnis der Gesellschaft, welches sowohl aus dem versicherungstechnischen Ergebnis als auch aus der nicht-versicherungstechnischen Rechnung der Gesellschaft stammt, aufgeteilt nach Vermögenswerten:

Nach Kapitalanlagen in TCHF	Erträge/Aufw.		Real. Gewinne/Verluste		Nichtreal. Gewinne/Verluste	
	2020	2021	2020	2021	2020	2021
Immobilie	0	-55	0	0	0	0
Unternehmensanleihen	0	95	0	12	0	-89
Organismen gem. Anlagen	0	0	0	-23	0	-23
Übrige Kapitalanlagen	0	-147	0	797	0	797
Vermögenswerte für UL- Verträge	0	3'507	57'329	1'524	57'329	113'064
Darlehen	0	689	0	0	0	-133
Barmittel	0	-222	0	0	0	237
Aufw. für Kapitalanlagen	-78	-149	0	0	0	0

Bei den gezeigten Werten handelt es sich um Zinsaufwendungen und -erträge, Zu- und Abschreibungen, Wechselkurseffekte, Kurserfolge und -verluste sowie Einnahmen und Gebühren.

A.5 Entwicklung sonstiger Tätigkeiten

Das Ergebnis der sonstigen Geschäftstätigkeit beläuft sich auf -1'354 TCHF (Vorjahr 228 TCHF).

Ausserordentliche Erträge und Aufwendungen summieren sich auf 35'818 TCHF (Vorjahr 0 CHF) und enthalten ausserordentliche Effekte aus den Fusionen (Fusionsgewinne).

A.6 Sonstige Angaben

Alle materiellen Informationen zum Ergebnis wurden genannt.

B. Governance-System

B.1 Allgemeine Angaben zum Governance-System

Die YOUPLUS stellt mit den Elementen ihres Governance-Systems (internes Führungssystem) eine solide und umsichtige Geschäftsführung sicher, unter Berücksichtigung aller Risiken, denen sie ausgesetzt ist.

Den strategischen Rahmen und die Risikostrategie legt das Verwaltungs-, Management- oder Aufsichtsorgan (VMAO), bestehend aus Geschäftsleitung und Verwaltungsrat der YOUPLUS, fest.

Der Verwaltungsrat der Gesellschaft hat die Verantwortung für die operative Gesellschaft an die achtköpfige Geschäftsleitung der Gesellschaft übergeben und den nachfolgend dargestellten Geschäftsverteilungsplan beschlossen (Stand 31.12.2021):

Dr. Claus Mischler <ul style="list-style-type: none">• Vorsitzender der Geschäftsleitung• Aktuariat / Produktentwicklung• Geschäftsbereich Run-Off	Simon Steinbach <ul style="list-style-type: none">• Rechnungswesen• Controlling• Kapitalanlage• Mergers & Acquisitions	Stephanie Ayer <ul style="list-style-type: none">• Kundenservice/Leistung• SPG-Fachstelle• Vertriebssteuerung
York Engelskirchen <ul style="list-style-type: none">• Recht• Compliance• Datenschutz	Stephan Moltzen <ul style="list-style-type: none">• Geschäftsbereich PPLI• Kundenservice PPLI	Kateřina Štastníková <ul style="list-style-type: none">• Programm Management (Projektsteuerung)
Thomas Bahc <ul style="list-style-type: none">• Human Resources / Personal• Geschäftsbereich AT• Business Development	Jan Petter Opedal¹⁾ <ul style="list-style-type: none">• Geschäftsbereich Norwegen	

¹⁾FMA Bewilligung zum Stand 31.12.2021 noch ausstehend

Der Verwaltungsrat der Gesellschaft bestand zum 31.12.2021 aus den folgenden Personen:

- Martin Vogl (Präsident des Verwaltungsrates)
- Eckhard Mihr
- Jens Blohm
- Gerhard Frieg
- Dr. Axel Stühmer

Um den Verwaltungsrat bei der Erfüllung seiner Aufgaben zu unterstützen, hat die Gesellschaft ein Risk and Audit Committee implementiert. Im Rahmen der Sitzungen beschäftigt sich der Ausschuss mit den Themen Risikomanagement, Interne Revision, Compliance und Finanzen. Das Risk and Audit Committee ist vorbereitend für den Verwaltungsrat tätig. Der Verwaltungsrat wird regelmässig über die Tätigkeit und Empfehlung des Risk and Audit Committees informiert.

Die YOUPLUS hat einen organisatorischen Rahmen implementiert, welcher der Wesensart, dem Umfang und der Komplexität ihrer Geschäftstätigkeiten und ihrem Risikoprofil entspricht. Dieser legt die Rahmenbedingungen fest für die Aufbau- und Ablauforganisation, das Outsourcing, den Umgang mit neuen Produkten/Geschäftsfeldern oder mit Notsituationen und die Anforderungen an die personellen Ressourcen, insbesondere deren fachliche Kompetenz und persönliche Integrität. Die Kernelemente des organisatorischen Rahmens bilden die vier Schlüsselfunktionen Versicherungsmathematik, Interne Revision, Compliance und Risikomanagement.

Für die Risk Governance wird als Standardmodell das Konzept der drei Verteidigungslinien («Three lines of defence-Konzept») verwendet.

Die Kernelemente des Risikomanagementprozesses bilden die Identifikation von Risiken, deren Analyse und deren Bewertung, sowie eine angemessene Steuerung und Überwachung dieser Risiken und die Risikoberichterstattung. Der Risikomanagementprozess umfasst zudem auch die Interaktion mit der Unternehmenssteuerung. Denn letztlich liegt das Risikomanagement in der nicht-delegierbaren Verantwortung des VMAO.

Der ORSA-Prozess, also die unternehmensindividuelle Beurteilung des Risikos und der Solvabilität (Own Risk and Solvency Assessment, ORSA), ist ein elementarer Bestandteil des Risikomanagementsystems und des Governance-Systems der Gesellschaft. Durch die unternehmensindividuelle Risikoanalyse, die Einbeziehung aller relevanten Information aus Geschäfts- und Risikoprofil in die Bewertung sowie durch Analysen und Validierungen der verwendeten Daten, Methoden und Annahmen wird sichergestellt, dass die Risiken, denen die Gesellschaft aktuell ausgesetzt ist oder künftig ausgesetzt sein könnte erfasst und angemessen bewertet werden. Die Erkenntnisse aus dem ORSA-Prozess fliessen wiederum in geschäfts- und risikostrategische Entscheidungen ein.

Das Governance-System der Gesellschaft unterliegt einer regelmässigen Überprüfung durch die Interne Revision.

B.2 Anforderungen an die fachliche Qualifikation und persönliche Zuverlässigkeit

Mit den zu Fit & Proper (kurz für: fachliche Qualifikation («Fitness») und persönliche Integrität («Propriety»)) verankerten Regelungen gewährleistet die YOUPLUS, dass die Mitglieder des VMAO in ihrer Gesamtheit, die Schlüsselfunktionsinhaber sowie alle weiteren Mitarbeiter der YOUPLUS die regulatorischen und internen Anforderungen bezüglich fachlicher Kompetenz und persönlicher Integrität erfüllen. Die detaillierten Anforderungen an die fachliche Qualifikation und die persönliche Zuverlässigkeit aller Mitarbeiter hat die Gesellschaft in einem internen Standard «Fit & Proper» geregelt.

Die Erfüllung der Fit & Proper Anforderungen wird durch turnusmässige (Mitglieder des Verwaltungsrates, Mitglieder der Geschäftsleitung und Inhaber der Schlüsselfunktionen) und anlassbezogene Eignungsbeurteilungen (alle Mitarbeiter und Funktionsträger) sowie grundsätzlich bei Neueinstellungen überprüft.

Die Vergütung der Gesellschaft, welche aus festen und variablen Teilen besteht, ist so aufgesetzt, dass sie zum einen die geschäfts- und risikostrategischen Zielerreichung der YOUPLUS durch Anreizsetzung unterstützen soll ohne dabei Interessenskonflikte zu generieren.

B.3 Risikomanagementsystem und unternehmenseigene Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung

Die Kernelemente des Risikomanagementprozesses bilden die Identifikation von Risiken, deren Analyse und deren Bewertung, sowie eine angemessene Steuerung und Überwachung dieser Risiken und die Risikoberichterstattung.

Für die YOUPLUS ist das Risikomanagement ein kontinuierlicher, iterativer Prozess im Sinne eines Regelkreislaufs. Im Rahmen dieses Prozesses werden die erfassten Risiken sowie die hierauf bezogenen Massnahmen laufend überwacht. Bei auftretenden Abweichungen von den Zielvorgaben bzw. bei der Neufeststellung von Risiken werden zielführende Massnahmen eingeleitet. Es obliegt dem Inhaber der Schlüsselfunktion Risikomanagement, den Risikomanagementprozess an etwaige Änderungen des Geschäftsmodells, an neuartige oder neu auftretende Risiken, etc. oder aufgrund neu gewonnener Erkenntnisse anzupassen.

Die YOUPLUS erstellt mindestens einmal jährlich einen ORSA-Bericht. Der ORSA-Bericht enthält unter anderem die qualitativen und quantitativen Ergebnisse des ORSA und die aus diesen Ergebnissen gezogenen Schlussfolgerungen. Die YOUPLUS führt im Rahmen ihres ORSA auch Stresstests, Sensitivitätsanalysen und Szenarioanalysen durch. Die Erkenntnisse daraus helfen der YOUPLUS, die Auswirkungen möglicher künftiger Entwicklungen auf ihre Solvabilität zu beurteilen und bieten eine weitere Entscheidungsgrundlage für Massnahmen zur Risikosteuerung und Managemententscheidungen.

B.4 Internes Kontrollsystem

Die Gesellschaft hat ein internes Kontrollsystem (IKS) implementiert, welches die Einhaltung der geltenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften, die Wirksamkeit und Effizienz der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft in Relation zu ihren Zielen sowie die Verfügbarkeit und Verlässlichkeit finanzieller und nichtfinanzieller Informationen gewährleistet. Dieses IKS umfasst Verwaltungs- und Rechnungslegungsverfahren, einen internen Kontrollrahmen und angemessene Melderegungen auf allen Unternehmensebenen.

Das IKS besteht aus den systematisch zusammengefassten technischen und organisatorischen Regelungen bezüglich der Überwachung und Steuerung von Risiken der ersten Verteidigungslinie im «Three lines of defence-Konzept» der Gesellschaft. Dadurch soll sichergestellt werden, dass externe und interne Vorschriften eingehalten und Schäden abgewehrt werden, welche durch Mitarbeiter und Gremienmitglieder der Gesellschaft oder böswillige Dritte verursacht werden können.

Zu den Kernaufgaben des Inhabers der Schlüsselfunktion Compliance gehören die Organisation und die Überwachung des internen Kontrollsystems. Hierzu werden alle IKS-Tätigkeiten der Gesellschaft erfasst und aufbereitet, mit dem Ziel zu überwachen, dass alle wesentlichen Kontrollen implementiert und sinnvoll sind. Des Weiteren werden die definierten Kontrollaktivitäten mindestens einmal jährlich überprüft, um so die Wirksamkeit der ersten Verteidigungslinie innerhalb der Risk Governance zu überwachen.

Die Ergebnisse seiner Prüfungshandlungen hält der Inhaber der Schlüsselfunktion Compliance in dem jährlichen Compliance-Bericht fest.

B.5 Funktion der internen Revision

Im Rahmen des Konzeptes der «Three lines of defence» in der Risiko Governance des Unternehmens bildet die Interne Revision die dritte Verteidigungslinie, welche die anderen beiden Verteidigungslinien überwacht.

Die Interne Revision ist eine vom Tagesgeschäft unabhängige und objektive Prüfungs- und Beratungsinstanz zur Unterstützung der Erreichung der Unternehmensziele. Sie verfolgt dabei einen systematischen Ansatz zur Bewertung und Verbesserung der Effektivität des Risikomanagements, des internen Kontrollumfeldes und der Unternehmensführung im Hinblick auf die kontinuierliche Verbesserung der Geschäftsprozesse und der Schaffung von Mehrwert für das Unternehmen.

Für die Erfüllung ihrer Aufgaben muss für die Interne Revision ihre Objektivität und personelle und disziplinarische Unabhängigkeit gewährleistet sein. Sie ist daher weder mit Tätigkeiten operativer Einheiten noch mit Aufgaben anderer Schlüsselfunktionen betraut.

Dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung steht im Rahmen der Prüfungsplanung ein Direktionsrecht zu, dass der Unabhängigkeit der Internen Revision nicht entgegensteht.

Der Revisionsplan wird durch den Inhaber der Revisionsfunktion jährlich erstellt, mit der Geschäftsleitung abgestimmt und vom Verwaltungsrat genehmigt. Bei der Planung der Revisionstätigkeiten wird ein risikobasierter Ansatz verfolgt. Je risikobehafteter ein Bereich für die Gesamtrisikoposition des Unternehmens ist, desto häufiger und intensiver wird er einer Überprüfung unterzogen.

Die wesentlichen Ergebnisse und Empfehlungen sind im jährlichen Gesamtrevisionsbericht zusammengefasst, welcher dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung vorgelegt wird.

Der Bericht informiert über die Prüfungsergebnisse der einzelnen Prüfungen sowie über die wesentlichen getroffenen Feststellungen.

Für im Rahmen der einzelnen Prüfungen festgestellte Mängel oder Missstände werden jeweils mit den Verantwortlichen Massnahmen zur Beseitigung sowie Umsetzungstermine vereinbart.

Die Überprüfung der Umsetzung der Massnahmen erfolgt im Rahmen der Revisionsprüfungen im folgenden Geschäftsjahr.

B.6 Versicherungsmathematische Funktion

Die Hauptaufgabe des Inhabers der Schlüsselfunktion Versicherungsmathematik besteht in der Koordination der Berechnungen der versicherungstechnischen Rückstellungen im Rahmen von Solvency II. Der Inhaber der Schlüsselfunktion hat sicherzustellen, dass alle diesbezüglichen regulatorischen Anforderungen erfüllt werden. Der Schlüsselfunktionsinhaber verantwortet die Angemessenheit der zur Berechnung der Rückstellungen verwendeten Methoden, Modelle und Annahmen und validiert die Ergebnisse. Er bewertet ferner die Hinlänglichkeit und die Qualität der zugrunde gelegten Daten. Der Inhaber der Schlüsselfunktion Versicherungsmathematik informiert die Geschäftsleitung über die Verlässlichkeit und die Angemessenheit der Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen. Um die dauerhafte Erfüllbarkeit der sich aus dem Versicherungsgeschäft ergebenden Verpflichtungen sicherzustellen, gibt der Inhaber der Schlüsselfunktion Versicherungsmathematik Empfehlungen zur Rückversicherungspolitik, zur Zeichnungspolitik sowie zu Massnahmen zur Beseitigung allfälliger Unzulänglichkeiten bei der Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen.

B.7 Outsourcing

Die Verantwortung für die Erfüllung der Verpflichtungen aus den EIOPA-Vorgaben zum System of Governance wie auch für die Erfüllung aller sonstigen gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Obliegenheiten

im Rahmen des Outsourcings verbleibt stets bei den Leitungsgremien (Verwaltungsrat und Geschäftsleitung) der YOUPLUS.

Unternehmensintern ist für jede ausgelagerte Funktion bzw. Tätigkeit ein Outsourcing-Manager bestimmt worden, welchem auch die turnusmässige Überprüfung («Outsourcing-Controlling») des betreffenden externen Dienstleisters obliegt.

In der folgenden Auflistung sind die ausgelagerten Funktionen bzw. Tätigkeiten ersichtlich, ebenso der Rechtsraum, in dem die Dienstleister die betreffenden Funktionen oder Tätigkeiten ausüben:

- Erbringung alltäglicher Systemwartungs- und Supportdienste (Fürstentum Liechtenstein)
- Erbringung von IT-Dienstleistungen (Schweiz, Deutschland, Slowenien, Norwegen)
- Anlage von Vermögenswerten bzw. Portfolioverwaltung (Schweiz, Deutschland)
- Bestandsverwaltung (Norwegen)

Um bei Ausfällen von Outsourcing-Dienstleistern gleichwohl handlungsfähig zu bleiben, hat die YOUPLUS Notfallpläne entwickelt, welche rasch und unkompliziert in Betrieb genommen werden können. Notfallpläne können in zwei Richtungen gehen, entweder wird der ausgefallene Outsourcing-Dienstleister durch einen neuen Outsourcing-Dienstleister ersetzt oder die Funktion bzw. Tätigkeit wird wieder bei der YOUPLUS eingelagert.

B.8 Sonstige Angaben

Es gibt keine weiteren wesentlichen Angaben zum Governance-System der YOUPLUS.

C. Risikoprofil

C.1 Versicherungstechnisches Risiko

Das versicherungstechnische Risiko ist das Risiko, dass bedingt durch Zufall, Irrtum oder Änderung der tatsächliche Aufwand für Schäden und Leistungen vom erwarteten Aufwand abweicht.

Aufgrund der Fusionen sind im Vergleich zum Vorjahr zum reinen anteilgebunden Geschäft der YOUPLUS in der Vergangenheit neue Versicherungszweige hinzugekommen und die mit den jeweiligen Produkten verbundenen versicherungstechnischen Risiken.

Das Versicherungstechnische Risiko (Leben) bei der YOUPLUS wird massgeblich von Storno- und Kostenrisiko getrieben. Durch die aufgrund des Neugeschäfts zunehmenden Volumina in den Bereichen „Other life insurance“ und „Medical expense insurance“ gewinnen auch die biometrischen Risiken Sterblichkeit und Invalidität an Bedeutung.

Die wesentliche Risikosteuerungsmassnahme in Bezug auf Sterblichkeits- und Invaliditätsrisiko ist die Zeichnungs- und Rückversicherungspolitik der YOUPLUS.

Die Risikosteuerungsmassnahmen, welche in Bezug auf das Stornorisiko zum Einsatz kommen, sind vielfältig: Z.B. liefert ein exzellenter Kundenservice einen wesentlichen Beitrag zur Senkung / Stabilisierung der Stornoquote.

Die Risikosteuerungsmassnahmen in Bezug auf das Kostenrisiko verantwortet der CFO der YOUPLUS. Dazu gehören u.a. eine regelmässige Massnahmen- und Kostenplanung und sowie deren Überwachung auf Abteilungs- und Unternehmensebene.

Die Sensitivitätsanalysen zeigen, dass die Sensitivität gegenüber einer Erhöhung der Kosten am grössten ist, die Sensitivität gegenüber Veränderungen von biometrischen Parametern hingegen ist am geringsten.

C.2 Marktrisiko

Das Marktrisiko ist das Risiko eines Verlustes oder nachteiliger Veränderungen der Finanzlage, das sich direkt oder indirekt aus Schwankungen in der Höhe und in der Volatilität der Marktpreise für die Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Finanzinstrumente der Gesellschaft ergibt.

Massgeblich für das Marktrisiko der Gesellschaft sind das Aktienrisiko, welches zum überwiegenden Teil aus den Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko der Versicherungsnehmer stammt, sowie, aufgrund des internationalen Geschäftsmodells, das Fremdwährungsrisiko.

Die Vorgaben der YOUPLUS zur unternehmerischen Vorsicht und ihre strategische Asset-Allocation sollen zusammen mit den implementierten Überwachungsmassnahmen sicherstellen, dass die Marktrisiken der Gesellschaft dem gewollten Risikoprofil entsprechen. Auch nutzt die Gesellschaft die Absicherungslösungen (zum Beispiel gegen Fremdwährungsrisiken) um gewisse Marktrisiken zu mitigieren.

Die Sensitivitätsanalysen zeigen, dass die SCR-Quote sensitiv gegenüber Marktpreisschwankungen reagiert, wohingegen Veränderungen der Zinsen nur einen geringen Einfluss auf die SCR-Quote haben.

Wesentliche Veränderungen des Marktrisikos im Vergleich zum Vorjahr sind folgende Gegebenheiten:

- Mit der Fusion entfallen die Beteiligungen an Versicherungsunternehmen.
- Mit der Fusion wurden die eigenen Kapitalanlagen und die Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko der Versicherungsnehmer der ehemaligen YOUPLUS Insurance International AG und der American Security Life Insurance Company Ltd auf die YOUPLUS übertragen.
- Mit der Fusion sind die Darlehensverträge der ehemaligen YOUPLUS Insurance International AG auf die YOUPLUS übergegangen und tragen zum Zins- und Marktkonzentrationsrisiko bei.

C.3 Gegenparteiausfallrisiko (Kreditrisiko)

Das Gegenparteiausfallrisiko (auch Kreditrisiko) bezeichnet das Risiko von Verlusten aufgrund unerwarteter Ausfälle oder Verschlechterungen der Bonität von Gegenparteien und Schuldner und betrifft bei der Gesellschaft beispielsweise Bankguthaben und Forderungen gegenüber Prämienzahlern, Vermittlern oder Darlehensnehmer.

Als wichtigste Massnahme zur Steuerung des Gegenparteiausfallrisikos achtet die YOUPLUS auf eine gute Bonität ihrer Geschäftspartner und legt bspw. ihre Bareinlagen vorrangig bei Banken mit gutem Rating an. Zudem werden im Rahmen der unternehmerischen Vorsicht das Anlagevolumen und die Bonität pro Kontrahent, aber auch die Diversifikation im Kontrahenten-Portfolio, überwacht.

C.4 Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko wird gemäss Art. 10, 30. VersAG definiert als Risiko, dass ein Versicherungsunternehmen nicht in der Lage ist, Kapitalanlagen und andere Vermögenswerte zu realisieren, um seinen finanziellen Verpflichtungen bei Fälligkeit nachzukommen.

In der Vergangenheit spielte das Liquiditätsrisiko bei der YOUPLUS nur eine untergeordnete Rolle. Mit den Aktivitäten der Gesellschaft (Neugeschäft, Ausbau der Niederlassungen) gewinnt dieses Risiko zunehmend an Bedeutung und wird dementsprechend mit erhöhter Aufmerksamkeit überwacht. Um die Liquidität auch künftig in gewünschtem Bereich zu halten, sind bereits entsprechende Massnahmen zur Neugeschäftsfinanzierung je nach Entwicklung der Volumina vorbereitet.

Die Liquidität der Gesellschaft zum 31.12.2021 ist gegeben.

Der Gesamtbetrag des bei künftigen Prämien einkalkulierten erwarteten Gewinns in der Ausgleichsrücklage beträgt 15'703 TCHF, davon entfallen 642 TCHF auf das Kranken nach Art Nicht-Leben Geschäft der Gesellschaft.

C.5 Operationelles Risiko

Das operationelle Risiko ist das Verlustrisiko, das sich aus der Unangemessenheit oder dem Versagen von internen Prozessen, Mitarbeitern oder IT-Systemen oder durch externe Ereignisse ergibt. Das operationelle Risiko umfasst auch Rechtsrisiken, nicht jedoch strategische Risiken und Reputationsrisiken.

Um operationellen Risiken präventiv zu begegnen, hat die YOUPLUS eine Aufbau- und Ablauforganisation mit einer klaren Zuweisung und einer angemessenen Trennung der Zuständigkeiten geschaffen. Die Einhaltung der prozessualen Kontrollen wird zum einen durch das interne Kontrollsystem der YOUPLUS aber auch von der Internen Revision überwacht. Für die Umsetzung der Risikosteuerungsmassnahmen sind die jeweiligen Risiko-Controller verantwortlich.

C.6 Andere wesentliche Risiken

Aufgrund ihrer Wachstumsambitionen ist die YOUPLUS bestrebt, ihre gute Reputation (nicht zuletzt gegenüber der Aufsicht) zu bewahren und hat daher das Reputationsrisiko als wesentliches Risiko definiert.

Ferner beobachtet und analysiert die Gesellschaft Emerging Risks im Bereich der makroökonomischen Entwicklungen und des Klimawandels. «Emerging Risks» sind neuartige oder für die Zukunft absehbare Risiken, deren Gefährdungspotenzial noch nicht mit Sicherheit bekannt ist und deren Auswirkungen sich schwer beurteilen lassen. Solche Risiken können sich im Laufe der Zeit aus schwachen Anzeichen zu deutlichen Tendenzen mit hohem Schadenpotential entwickeln. Um diesen Risiken adäquat zu begegnen, sind spezifische Strategien und Ansätze erforderlich, da man in der Regel nicht auf historische Daten zurückgreifen kann.

Im Rahmen der internen Risikobewertung werden mögliche Risikokonzentrationen analysiert und bewertet.

C.7 Sonstige Angaben

Sonstige Angaben bestehen nicht.

D. Bewertung für Solvabilitätszwecke

Zum Zweck der Solvabilitätsbeurteilung muss das Versicherungsunternehmen nach Massgabe der Vorschriften aus Solvabilität II die Bewertung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten vornehmen. Die Bewertungssystematik für Solvabilitätszwecke unterscheidet sich wesentlich von den Bewertungsvorschriften nach dem liechtensteinischen Personen- und Gesellschaftsrecht (PGR). Daraus resultiert eine Umbewertung von nach den Vorschriften des PGR bewerteten Vermögenswerten und Verbindlichkeiten (im Folgenden auch als statutarische Werte bezeichnet).

D.1 Vermögenswerte

Die nachstehende Tabelle zeigt die Vermögenswerte der Solvency II-Bilanz zum 31.12.; Positionen ohne Wert werden nicht gezeigt. In den nachstehenden Abschnitten werden die Prinzipien zur Solvency II Bewertung näher erläutert.

Vermögenswerte, in TCHF	2020	2021	Delta
Latente Steueransprüche	-8'509	4'682	13'191
Sachanlagen (für den Eigenbedarf)	109	1'736	1'627
Anlagen (ausser Vermögenswerte für UL-Verträge)	99'704	66'058	-33'646
Immobilien (ausser zur Eigennutzung)	0	4'099	4'099
Anteile an verbundenen Unternehmen	82'915	3'407	-79'508
Unternehmensanleihen	0	7'689	7'689
Organismen für gemeinsame Anlagen	8'111	14'235	6'124
Derivate	0	85	85
Einlagen bei Banken	5'000	5'000	0
Sonstige Anlagen	3'678	31'542	27'864
Vermögenswerte für UL-Verträge	3'205'910	3'475'942	270'033
Darlehen	0	53'276	53'276
Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen	-1'532	255'455	256'987
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmer und Vermittler	895	1'300	405
Forderungen gegenüber Rückversicherern	0	0	0
Forderungen (Handel, nicht Versicherung)	7'199	6'663	-535
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	27'178	33'504	6'327
Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Vermögenswerte	3'637	4'210	573
Summe Vermögenswerte	3'334'590	3'902'827	568'237

Latente Steueransprüche

Die latenten Steueransprüche fallen auf die Erträge aufgrund der Bewertungsdifferenzen der Aktiven zwischen statutarischer und Solvency II Marktwertbilanz an.

Anteile an verbundenen Unternehmen

Im Vorjahr waren hier die Beteiligungen an der YOUPLUS Insurance International AG und der American Security Life Insurance Company Ltd. enthalten, welche im 2021 auf die YOUPLUS fusioniert wurden. Im 2021 hinzugekommen ist die 100%-Beteiligung an der Liv Norden Forsikring AS. Der Buchwert entspricht dem Marktwert.

Anleihen (Unternehmensanleihen)

Die YOUPLUS hat überwiegend in Anleihen europäischer Banken mit hoher Bonität investiert. Für alle Anleihen liegen für die Solvency II Bilanz Marktwerte vor.

Organismen für gemeinsame Anlagen

Die Organismen für gemeinsame Anlagen bestehen zum grössten Teil aus den Anteilen an einem Garantie-Fonds, sowie weitere Anteile in geringen Anzahlen an weiteren Publikumsfonds. Alle Fondanteile werden in der Solvency II Bilanz zu Marktwerten erfasst.

Derivate

Hier wird der Marktwert der Fremdwährungsabsicherung einer in Euro getätigten Investition ausgewiesen. Aufgrund der kurzen Fristigkeit des Derivates ergibt sich der Marktwert allein aus der Differenz des vertraglich vereinbarten Kurses und dem Stichtagskurs.

Sonstige Anlagen

Hier werden die Investments der YOUPLUS in Form von Versicherungspolicen ausgewiesen. Diesbezüglich werden die Marktwerte auf Basis der Rückkaufswerte und diskontierter künftiger Zahlungsströme ermittelt.

Vermögenswerte für UL-Verträge

Die Vermögenswerte für UL-Verträge werden sowohl in der SII-Bilanz als auch in der statutarischen Bilanz mit dem Marktwert ausgewiesen. Bei den Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko von Versicherungsnehmern handelt es sich um Kundengelder im Zusammenhang mit anteilgebundenen Lebensversicherungen. Diese Vermögenswerte werden bereits statutarisch zu Marktwerten ausgewiesen.

Darlehen

Der Marktwert der Darlehen wird bestimmt, indem die zukünftigen Zinszahlungen und die Tilgung am Ende der Laufzeit mit der risikolosen Zinskurve diskontiert werden.

Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen

Der Anteil der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen wird in der statutarischen Bilanz mit negativem Wert auf der Passivseite gezeigt, während er unter Solvency II als Vermögenswert auf der Aktivseite ausgewiesen wird. Der Marktwert der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen wird anhand des jeweiligen Rückversicherungsvertrages einzelvertraglich berechnet.

Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Vermögenswerte

Hier wird der Wert der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten der statutarischen Bilanz angesetzt.

D.2 Versicherungstechnischen Rückstellungen

Die nachstehende Tabelle zeigt die versicherungstechnischen Rückstellungen (vt. RS) zum 31.12.

Versicherungstechnische Rückstellungen, in TCHF	2020	2021	Delta
Versicherungstechnische Rückstellungen - Nicht-Leben	0	2'059	2'029
Vt. RS – Nicht-Leben ohne Kranken nach Art Nicht-Leben	0	0	0
Vt. RS – Kranken nach Art Nicht-Leben	0	2'059	2'029
versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	0	4	4
Bester Schätzer	0	1'327	1'327
Risikomarge	0	728	698
Versicherungstechnische Rückstellungen - Leben ohne Unit-linked	0	3'992	3'992
Vt. RS – Kranken nach Art Leben	0	0	0
Vt. RS – Leben ohne Kranken nach Art Leben und ohne Unit-linked	0	3'992	3'992
versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	0	3'031	3'031
Bester Schätzer	0	-3'234	-3'234
Risikomarge	0	4'194	4'194
Versicherungstechnische Rückstellungen - Unit-linked	3'062'983	3'332'734	269'751
versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	4'693	13'559	8'866
Bester Schätzer	3'043'832	3'301'095	257'262
Risikomarge	14'457	18'080	3'623

Die versicherungstechnischen Rückstellungen setzen sich jeweils aus den folgenden Positionen zusammen:

- versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet
- Summe aus bestem Schätzwert der versicherungstechnischen Verpflichtungen und der Risikomarge

Der Beste Schätzer ergibt sich aus der Differenz der statutarischen Rückstellungen und des PVFP (present value of future profits) des Bestandes. Die Risikomarge wird gemäss den Solvency II Vorgaben ermittelt. Nachstehend wird erläutert, welche Rückstellungen in den «versicherungstechnischen Rückstellungen als Ganzes ermittelt» enthalten ist. Dabei handelt es sich um statutarische Rückstellungen die aus Gründen der Materialität nicht modelliert werden, sondern direkt aus der statutarischen Bilanz übernommen werden.

Versicherungstechnische Rückstellungen – Nicht-Leben – Kranken

In den «versicherungstechnischen Rückstellungen als Ganzes ermittelt» sind die sonstigen versicherungstechnische Rückstellungen enthalten.

Versicherungstechnische Rückstellungen – Leben ohne UL

In den «versicherungstechnischen Rückstellungen als Ganzes ermittelt» sind enthalten:

- Prämienüberträge
- IBNR Reserve
- Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Versicherungstechnische Rückstellungen - Unit-linked

In den «versicherungstechnischen Rückstellungen als Ganzes ermittelt» sind die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle Brutto und die Prämienüberträge enthalten.

Überblick über die wesentlichen Methoden und Annahmen

Zur Projektion des Versicherungsbestandes verwendet die Gesellschaft ein Prophet-Modell mit einem deterministischen Modellansatz.

Auf Basis der einzelvertraglichen Informationen und der festgelegten Annahmen werden die wahrscheinlichkeitsgewichteten Zahlungsströme der Versicherungsverträge und der zugehörigen Rückversicherung in die Zukunft projiziert. Der Projektionszeitraum beträgt 50 Jahre. Die sich somit aus dem Bestand ergebenden zukünftigen Gewinne werden mit der EIOPA-Zinskurve diskontiert, woraus die PVFP der einzelnen Teilbestände im Basisszenario resultieren. Für die Berechnung der Solvenzkapitalanforderung werden die Projektionen erneut mit den zum jeweiligen Schockszenario gehörigen gestressten Annahmen berechnet und so die PVFP der einzelnen Schockszenarien ermittelt, um zusammen mit den anderen gestressten Bestandteilen der Marktwertbilanz die Auswirkungen auf die Own Funds und damit die Solvenzkapitalanforderung zu bestimmen.

Die Risikomarge wird gemäss den Solvency II Vorgaben ermittelt.

Bei der Gesellschaft kommt kein vorübergehender Abzug gemäss Artikel 308d (Übergangsmassnahme bei versicherungstechnischen Rückstellungen) der Solvency II Rahmenrichtlinie zur Anwendung.

Ferner gibt es keine statutarischen einforderbaren Beträge aus Rückversicherung und gegenüber Zweckgesellschaften.

D.3 Sonstige Verbindlichkeiten

Die nachstehende Tabelle zeigt die sonstigen Verbindlichkeiten zum 31.12.; Positionen ohne Wert werden nicht gezeigt. In den nachstehenden Abschnitten werden die Prinzipien zur Solvency II Bewertung näher erläutert.

Verbindlichkeiten, in TCHF	2020	2021	Delta
Andere Rückstellungen als vt. RS	5'161	7'185	2'025
Depotverbindlichkeiten	-1'532	287'854	289'386
Latente Steuerschulden	2'972	16'039	13'068
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen, Versicherungsnehmern und Vermittlern	147'102	83'919	-63'183
Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherungen	55	1'765	1'710
Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherung)	1'793	4'008	2'214
Nachrangige Verbindlichkeiten (in Basis-Eigenmittel inkludiert)	0	20'000	20'000
Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten	193	1'106	914

Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen

Für die anderen Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen werden die jeweiligen Buchwerte aus der statutarischen Bilanz übernommen – abzüglich allfälliger stiller Reserven.

Depotverbindlichkeiten

Da die Depotverbindlichkeiten bereits statutarisch zu Marktwerten ausgewiesen werden, wird der statutarische Wert in die Solvency II Bilanz übernommen.

Latente Steuerschulden

Die latenten Steuerschulden fallen auf die Erträge aufgrund der Bewertungsdifferenzen der Passiven zwischen statutarischer und Solvency II Marktwertbilanz an.

Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen, Versicherungsnehmern und Vermittlern

Für die Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen, Versicherungsnehmern und Vermittlern wird der jeweilige Buchwert aus der statutarischen Bilanz übernommen. Hierbei handelt es sich überwiegend um kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern, die sich in Rückzahlung befinden, sowie offene Provisionen an Broker und Vermittler.

Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherungen

Die Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft werden aus dem statutarischen Abschluss übernommen.

Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherung)

Für die Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherung) wird der jeweilige Buchwert aus der statutarischen Bilanz übernommen. Diese Position setzt sich aus Verbindlichkeiten aus Steuern sowie sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder gegenüber anderen Gläubigern zusammen.

Die YOUPLUS unterliegt keinen wesentlichen Verbindlichkeiten infolge von Leasingvereinbarungen.

Nachrangige Verbindlichkeiten (in Basis-Eigenmittel inkludiert)

Hier wird das Tier-2-fähige Darlehen der SWISS INSUREVEOLUTION PARTNERS Holding (FL) AG an die YOUPLUS ausgewiesen: Das Darlehen ging mit der Fusion von der ehemaligen YOUPLUS Insurance International AG auf die YOUPLUS über.

Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten

Hier wird der Wert der passiven Rechnungsabgrenzungsposten der statutarischen Bilanz ausgewiesen.

D.4 Bewertungsmethoden

Für den überwiegenden Teil der Kapitalanlagen stehen Marktwerte zur Verfügung. Bei den Kapitalanlagen für die keine Marktpreise verfügbar sind, werden die Marktwerte gemäss dem Fair Value Prinzip ermittelt.

D.5 Sonstige Angaben

Keine sonstigen Angaben.

E. Kapitalmanagement

Die YOUPLUS stellt sicher, dass die Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft jederzeit ausreicht, um allen Leistungsverpflichtungen gegenüber ihren Stakeholdern nachkommen zu können. Dies betrifft in erster Linie ihre Leistungsverpflichtungen gegenüber Versicherungsnehmern und anderen Leistungsberechtigten wie Begünstigten, Hinterbliebenen und Pfandgläubigern, genauso aber auch die Leistungsverpflichtungen der Gesellschaft gegenüber ihren Mitarbeitern, Vertriebs- und Dienstleistungspartnern sowie gegenüber ihren Eigentümern. Es werden zudem alle Anforderungen an die Eigenmittel, welche zur Bedeckung der Solvenzkapitalanforderung herangezogen werden, geregelt.

E.1 Eigenmittel

Unter Solvency II ist die Eigenmittelausstattung von Versicherungsunternehmen zusätzlichen Anforderungen unterworfen, die eine stetige Überwachung der Bedeckungsquoten wie auch eine zukunftsorientierte Auseinandersetzung der Unternehmen mit ihrer Eigenmittelsituation erforderlich machen: Einerseits sollen Eigenmittel möglichst marktnah bzw. durch den Markt selbst bewertet werden, was zwangsläufig zu einer erhöhten Volatilität der Soll- und Ist-Werte führt. Andererseits ist die im Rahmen von Solvency II definierte Solvenzkapitalanforderung jederzeit zu erfüllen. Versicherungsgesellschaften müssen vor diesem Hintergrund ihren Eigenmittelbedarf stets vorausschauend planen und sich dabei bewusst sein, dass nicht alle Eigenmittelbestandteile vollumfänglich in die Errechnung der Bedeckungsquoten einfließen dürfen.

Die Eigenmittel eines Versicherungsunternehmens umfassen die Summe aus Basiseigenmitteln und ergänzenden Eigenmitteln. Die Basiseigenmittel setzen sich aus den folgenden Bestandteilen zusammen:

- dem Betrag, um welchen die Vermögenswerte die Verbindlichkeiten übersteigen, abzüglich des Betrages der von einem Versicherungsunternehmen gehaltenen eigenen Aktien und
- den nachrangigen Verbindlichkeiten.

Die genehmigungspflichtigen ergänzenden Eigenmittel setzen sich aus Bestandteilen zusammen, die nicht zu den Basiseigenmitteln zählen und die zum Ausgleich von Verlusten eingefordert werden können.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts hält die YOUPLUS zur Bedeckung ihrer Solvenzkapitalanforderung lediglich Basiseigenmittel in ihren Büchern.

Anrechenbare Eigenmittel werden generell in drei Qualitätsklassen, die sogenannten «Tiers», unterteilt. «Tier 1» entspricht dem Kernkapital, «Tier 2» dem Ergänzungskapital und «Tier 3» den Drittrangmitteln. Tier 1 stellt somit die höchste Klasse dar. Diese Einstufung zeigt die zur Bedeckung der Solvenzkapitalanforderung anrechenbaren Eigenmittel.

Je länger die Verweildauer von Eigenmitteln im Unternehmen ist, je höher deren Verlustabsorptionsfähigkeit ist, je flexibler Rückzahlungen/Ausschüttungen und Zinszahlungen ausgesetzt werden können und je höher die Liquidität der die betreffenden Eigenmittel bedeckenden Aktiva ist, desto qualitativ hochwertiger sind die Eigenmittel einzustufen.

Übersicht der Eigenmittel zum Bewertungsstichtag

Die anrechenbaren, uneingeschränkten Tier 1 Eigenmittel der Gesellschaft werden nachstehend erläutert:

in TCHF	31.12.2020	31.12.2021	Delta
Grundkapital	30'000	30'000	0
Emissionsagio	3'000	3'000	0
(vorhersehbare Dividende)	0	0	0
Ausgleichsrücklage	82'863	109'165	26'302
Summe der Eigenmittel – Tier 1	115'863	142'165	26'302

1. Grundkapital: Das gezeichnete und voll einbezahlte Kapital der Gesellschaft beträgt 30'000 TCHF und ist eingeteilt in 3'000 auf Namen lautende Namensaktien mit einem Nennwert von 10 TCHF je Aktie.
2. Auf das Grundkapital entfallende Emissionsagio – gesamt: Bei der YOUPLUS beinhaltet dieser Punkt die Kapitalreserve in Höhe von 3'000 TCHF (keine Veränderungen im Berichtszeitraum).
3. Zum Abschluss 2021 sind – wie im Vorjahr – keine Dividenden vorgesehen.
4. Ausgleichsrücklage:
 - a. Die Ausgleichsrücklage enthält für das Geschäftsjahr nach den statutarischen Rechnungslegungsvorschriften:
 - i. Die Gewinnreserve 387 TCHF (VJ 387 TCHF).
 - ii. Den Gewinnvortrag per 31.12., d.h. die bis Stichtag aufgelaufenen Gewinne und Verluste – isoliert betrachtet, also exklusive des Jahresgewinns – in Höhe von 2'111 TCHF (VJ 2'529 TCHF).
 - iii. Den statutarischen Jahresgewinn für das Geschäftsjahr in Höhe von 32'632 (VJ Verlust -418 TCHF).
 - b. Abzug für aktivierte Abschlusskosten, welche unter Solvency II nicht angesetzt werden dürfen, und Umbewertungen der Kapitalanlagen in Höhe von 42'921 TCHF
 - c. Umbewertung der Passivseite in Höhe von 128'314 TCHF
 - d. Abzug der latenten Steuern in Höhe von -11'357 TCHF

E.2 Solvenzkapitalanforderung und Mindestkapitalanforderung

Solvenzkapitalanforderung

Die Gesellschaft ermittelt die Solvenzkapitalanforderung gemäss der Standardformel ohne Vereinfachungen oder Anpassungen.

Das Nachrangdarlehen der SWISS INSUREVEOLUTION PARTNERS Holding (FL) AG an die YOUPLUS ist Tier-2 fähig und wird im Rahmen der regulatorischen Vorgaben, insbesondere Artikel 82 Solvency II Verordnung und Artikel 98 Solvency II Rahmenrichtlinie, als Tier-2-Eigenmittel angesetzt:

in TCHF	31.12.2020	31.12.2021	Delta
Tier 1 Eigenmittel für SCR	115'863	142'165	26'302
Tier 2 Eigenmittel für SCR	0	20'000	20'000
Eigenmittel zur Bedeckung SCR	115'863	162'165	46'302

Die Kennzahl «SCR-Quote» bzw. Solvenzkapitalquote bestimmt sich als Quotient aus Eigenmitteln und Solvenzkapitalanforderung (SCR):

in TCHF	31.12.2020	31.12.2021	Delta
Own Funds (Eigenmittel) für SCR	115'863	162'165	46'302
Solvenzkapitalanforderung	49'869	88'309	38'440
Solvenzkapitalquote	232%	184%	-49%-Pkt

Mindestkapitalanforderung

Tier 2 Eigenmittel dürfen gemäss Artikel 82 Abs. 2b der Solvency II Verordnung maximal 20% der Mindestkapitalanforderung (MCR) bedecken. Aufgrund dieser Limitierung wird das Nachrangdarlehen zur Bedeckung der Mindestkapitalanforderung nur bis zu dieser Grenze angesetzt.

in TCHF	31.12.2020	31.12.2021	Delta
Tier 1 Eigenmittel für MCR	115'863	142'165	26'302
Tier 2 Eigenmittel für MCR	0	5'223	5'223
Eigenmittel zur Bedeckung MCR	115'863	147'388	31'525

Die Kennzahl «MCR-Quote» bzw. MCR-Bedeckungsquote bestimmt sich als Quotient aus Eigenmitteln und Mindestkapitalanforderung:

in TCHF	31.12.2020	31.12.2021	Delta
Own Funds (Eigenmittel) für MCR	115'863	147'388	31'525
Mindestkapitalanforderung	21'458	26'116	4'658
MCR-Bedeckungsquote	540%	564%	24%-Pkt

Massgeblich für die Mindestkapitalanforderung ist das Maximum aus kombinierter Mindestkapitalanforderung und der absoluten Untergrenze der Mindestkapitalanforderung. Die absolute Untergrenze der Mindestkapitalanforderung beträgt gemäss den Vorgaben von EIOPA für Gesellschaften mit Leben und Nicht-Leben Geschäft 6'200 TEUR (Vorjahr nur Leben 3'500 TEUR), welche mit dem Stichtagskurs zum 31.12. umgerechnet wird. Bei der Mindestkapitalanforderung greift wie im Vorjahr die «Kombinierte Mindestkapitalanforderung». Die MCR-Bedeckungsquote der YOUPLUS erfüllt die Solvency II - Anforderungen.

E.3 Verwendung des durationsbasierten Untermoduls Aktienrisiko

Bei der YOUPLUS kommt das durationsbasierte Untermodul Aktienrisiko nicht zur Anwendung.

E.4 Unterschiede zwischen der Standardformel und internen Modellen

Die YOUPLUS verwendet keine internen Modelle zur Ermittlung der Solvenzkapitalanforderung.

E.5 Nichteinhaltung der Mindestkapitalanforderung oder der Solvenzkapitalanforderung

Bei der YOUPLUS wurden während des Berichtszeitraumes alle Anforderungen bezüglich Mindestkapitalanforderung und Solvenzkapitalanforderung eingehalten. Es sind auch keine Risiken bekannt, die zu einer Nichteinhaltung der Mindestkapitalanforderung oder der Solvenzkapitalanforderung führen könnten.

E.6 Sonstige Angaben

Keine sonstigen Angaben.

Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	
EIOPA	European Insurance and Occupational Pensions Authority (EIOPA)
IKS	Internes Kontrollsystem
MCR	Mindestkapitalanforderung (Minimum Capital Requirement, MCR)
ORSA	Own Risk and Solvency Assessment (ORSA)
PGR	Personen- und Gesellschaftsrecht
PVFP	Present Value of Future Profit, Barwert des zukünftigen Gewinnes
S II	Solvency II
SCR	Solvvenzkapitalanforderung (Solvency Capital Requirement, SCR)
SFCR	Solvency and Financial Condition Report
TCHF	Tausend Schweizer Franken
VersAG	Liechtensteinisches Versicherungsaufsichtsgesetzes
VMAO	Verwaltungs-, Management- oder Aufsichtsorgan
YOUPLUS	YOUPLUS Assurance AG

Anhang I

S.02.01.02 Bilanz

Angaben in 1'000 CHF

Solvabilität-II-Wert

Vermögenswerte

C0010

Immaterielle Vermögenswerte	R0030	0,00
Latente Steueransprüche	R0040	4'681,94
Überschuss bei den Altersversorgungsleistungen	R0050	0,00
Immobilien, Sachanlagen und Vorräte für den Eigenbedarf	R0060	1'735,83
Anlagen (außer Vermögenswerten für indexgebundene und fondsgebundene Verträge)	R0070	66'057,90
Immobilien (außer zur Eigennutzung)	R0080	4'099,00
Anteile an verbundenen Unternehmen, einschließlich Beteiligungen	R0090	3'407,24
Aktien	R0100	0,00
Aktien – notiert	R0110	0,00
Aktien – nicht notiert	R0120	0,00
Anleihen	R0130	7'689,44
Staatsanleihen	R0140	0,00
Unternehmensanleihen	R0150	7'689,44
Strukturierte Schuldtitel	R0160	0,00
Besicherte Wertpapiere	R0170	0,00
Organismen für gemeinsame Anlagen	R0180	14'235,20
Derivate	R0190	85,14
Einlagen außer Zahlungsmitteläquivalenten	R0200	5'000,00
Sonstige Anlagen	R0210	31'541,88
Vermögenswerte für index- und fondsgebundene Verträge	R0220	3'475'942,40
Darlehen und Hypotheken	R0230	53'275,90
Policendarlehen	R0240	0,00
Darlehen und Hypotheken an Privatpersonen	R0250	0,00
Sonstige Darlehen und Hypotheken	R0260	53'275,90
Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen von:	R0270	255'455,39
Nichtlebensversicherungen und nach Art der Nichtlebensversicherung betriebenen Krankenversicherungen	R0280	1,42
Nichtlebensversicherungen außer Krankenversicherungen	R0290	0,00
nach Art der Nichtlebensversicherung betriebenen Krankenversicherungen	R0300	1,42
Lebensversicherungen und nach Art der Lebensversicherung betriebenen Krankenversicherungen außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen	R0310	-1'133,01
nach Art der Lebensversicherung betriebenen Krankenversicherungen	R0320	0,00
Lebensversicherungen außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen	R0330	-1'133,01
Lebensversicherungen, fonds- und indexgebunden	R0340	256'586,98
Depotforderungen	R0350	0,00
Forderungen gegenüber Versicherungen und Vermittlern	R0360	1'299,75
Forderungen gegenüber Rückversicherern	R0370	0,01
Forderungen (Handel, nicht Versicherung)	R0380	6'663,41
Eigene Anteile (direkt gehalten)	R0390	0,00
In Bezug auf Eigenmittelbestandteile fällige Beträge oder ursprünglich eingeforderte, aber noch nicht eingezahlte Mittel	R0400	0,00
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	R0410	33'504,27
Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Vermögenswerte	R0420	4'209,98
Vermögenswerte insgesamt	R0500	3'902'826,76

Angaben in 1'000 CHF		Solvabilität-II-Wert
Verbindlichkeiten		C0010
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung	R0510	2'059,28
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung (außer Krankenversicherung)	R0520	0,00
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0530	0,00
Bester Schätzwert	R0540	0,00
Risikomarge	R0550	0,00
Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Nichtlebensversicherung)	R0560	2'059,28
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0570	3,83
Bester Schätzwert	R0580	1'327,13
Risikomarge	R0590	728,32
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer fonds- und indexgebundenen Versicherungen)	R0600	3'991,52
Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Lebensversicherung)	R0610	0,00
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0620	0,00
Bester Schätzwert	R0630	0,00
Risikomarge	R0640	0,00
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen)	R0650	3'991,52
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0660	3'031,15
Bester Schätzwert	R0670	-3'233,68
Risikomarge	R0680	4'194,05
Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungen	R0690	3'332'733,93
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0700	13'559,04
Bester Schätzwert	R0710	3'301'094,52
Risikomarge	R0720	18'080,37
Eventualverbindlichkeiten	R0740	0,00
Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen	R0750	7'185,39
Rentenzahlungsverpflichtungen	R0760	0,00
Depotverbindlichkeiten	R0770	287'854,41
Latente Steuerschulden	R0780	16'039,21
Derivate	R0790	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	R0800	0,00
Finanzielle Verbindlichkeiten außer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	R0810	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen und Vermittlern	R0820	83'919,21
Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern	R0830	1'764,94
Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherung)	R0840	4'007,53
Nachrangige Verbindlichkeiten	R0850	20'000,00
Nicht in den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten	R0860	0,00
In den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten	R0870	20'000,00
Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten	R0880	1'106,30
Verbindlichkeiten insgesamt	R0900	3'760'661,72
Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten	R1000	142'165,04

Anhang I

S.05.01.01 Nichtleben - Prämien, Forderungen und Aufwendungen nach Geschäftsbereichen

Angaben in 1'000 CHF

Geschäftsbereich für: Nichtlebensversicherungs- und Rückversicherungsverpflichtungen										
Direktversicherungsgeschäft und in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft - Teil 1										
		Krankheits- kosten- versicherung	Einkommens- ersatz- versicherung	Arbeitsunfall- versicherung	Kraftfahrzeug- haftpflicht- versicherung	Sonstige Kraftfahrt- versicherung	See-, Luftfahrt- und Transport- versicherung	Feuer- und andere Sachver- sicherungen	allgemeine Haftpflichtver- sicherung	Kredit- und Kautions- versicherung
		C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0090
Gebuchte Prämien										
Brutto - Direktversicherungsgeschäft	R0110	1'650,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Brutto - in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0120	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Brutto - in Rückdeckung übernommenes nicht-proportionales Geschäft	R0130	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteil der Rückversicherer	R0140	1,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Netto	R0200	1'648,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verdiente Prämien										
Brutto - Direktversicherungsgeschäft	R0210	1'682,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Brutto - in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0220	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Brutto - in Rückdeckung übernommenes nicht-proportionales Geschäft	R0230	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteil der Rückversicherer	R0240	1,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Netto	R0300	1'680,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen für Versicherungsfälle										
Brutto - Direktversicherungsgeschäft	R0310	345,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Brutto - in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0320	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Brutto - in Rückdeckung übernommenes nicht-proportionales Geschäft	R0330	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteil der Rückversicherer	R0340	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Netto	R0400	345,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Veränderung sonstiger versicherungstechnischer Rückstellungen										
Brutto - Direktversicherungsgeschäft	R0410	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Brutto - in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0420	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Brutto - in Rückdeckung übernommenes nicht-proportionales Geschäft	R0430	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteil der Rückversicherer	R0440	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Netto	R0500	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Angefallene Aufwendungen	R0550	1'748,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Aufwendungen	R1200									
Gesamtaufwendungen	R1300									

Anhang I

S.05.01.01 Nichtleben - Prämien, Forderungen und Aufwendungen nach Geschäftsbereichen

Angaben in 1'000 CHF

		Geschäftsbereich für: Nichtlebensversicherungs- und Rückversicherungsverpflichtungen							Gesamt (Direktversicherung und in Rückdeckung übernommenes Geschäft)
		Direktversicherungsgeschäft und in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft - Teil 2			in Rückdeckung übernommenes nicht-proportionales Geschäft				
		Rechtsschutz- versicherung	Beistand	Verschiedene finanzielle Verluste	Krankheit	Unfall	See-, Luftfahrt- und Transport	Sach	
		C0100	C0110	C0120	C0130	C0140	C0150	C0160	C0200
Gebuchte Prämien									
Brutto - Direktversicherungsgeschäft	R0110	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1'650,19
Brutto - in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0120	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Brutto - in Rückdeckung übernommenes nicht-proportionales Geschäft	R0130	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteil der Rückversicherer	R0140	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,61
Netto	R0200	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1'648,58
Verdiente Prämien									
Brutto - Direktversicherungsgeschäft	R0210	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1'682,15
Brutto - in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0220	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Brutto - in Rückdeckung übernommenes nicht-proportionales Geschäft	R0230	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteil der Rückversicherer	R0240	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,61
Netto	R0300	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1'680,53
Aufwendungen für Versicherungsfälle									
Brutto - Direktversicherungsgeschäft	R0310	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	345,79
Brutto - in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0320	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Brutto - in Rückdeckung übernommenes nicht-proportionales Geschäft	R0330	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteil der Rückversicherer	R0340	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Netto	R0400	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	345,79
Veränderung sonstiger versicherungstechnischer Rückstellungen									
Brutto - Direktversicherungsgeschäft	R0410	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Brutto - in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0420	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Brutto - in Rückdeckung übernommenes nicht-proportionales Geschäft	R0430	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteil der Rückversicherer	R0440	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Netto	R0500	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Angefallene Aufwendungen	R0550	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1'748,57
Sonstige Aufwendungen	R1200								0,00
Gesamtaufwendungen	R1300								0,00

Anhang I

S.05.01.02 Leben - Prämien, Forderungen und Aufwendungen nach Geschäftsbereichen

Angaben in 1'000 CHF

		Geschäftsbereich für: Lebensversicherungsverpflichtungen						Lebensrückversicherungsverpflichtungen		Gesamt
		Krankenversicherung	Versicherung mit Überschussbeteiligung	Index- und fondsgebundene Versicherung	Sonstige Lebensversicherung	Renten aus Nichtlebensversicherungsverträgen und im Zusammenhang mit Krankenversicherungsverpflichtungen	Renten aus Nichtlebensversicherungsverträgen und im Zusammenhang mit anderen Versicherungsverpflichtungen (mit Ausnahme von Krankenversicherungsverpflichtungen)	Krankenrückversicherung	Lebensrückversicherung	
		C0210	C0220	C0230	C0240	C0250	C0260	C0270	C0280	C0300
Gebuchte Prämien										
Brutto	R1410	0,00	290,44	23'313,18	5'696,07	0,00	0,00	0,00	2'058,94	31'358,63
Anteil der Rückversicherer	R1420	0,00	236,46	10'352,31	638,14	0,00	0,00	0,00	0,00	11'226,92
Netto	R1500	0,00	53,98	12'960,87	5'057,93	0,00	0,00	0,00	2'058,94	20'131,71
Verdiente Prämien										
Brutto	R1510	0,00	291,70	23'367,81	5'536,02	0,00	0,00	0,00	2'058,94	31'254,47
Anteil der Rückversicherer	R1520	0,00	236,46	10'352,31	638,14	0,00	0,00	0,00	0,00	11'226,92
Netto	R1600	0,00	55,24	13'015,49	4'897,88	0,00	0,00	0,00	2'058,94	20'027,56
Aufwendungen für Versicherungsfälle										
Brutto	R1610	0,00	3'250,09	272'732,64	1'011,08	0,00	0,00	0,00	117,24	277'111,05
Anteil der Rückversicherer	R1620	0,00	1'092,81	10'292,53	73,96	0,00	0,00	0,00	0,00	11'459,30
Netto	R1700	0,00	2'157,28	262'440,11	937,12	0,00	0,00	0,00	117,24	265'651,75
Veränderung sonstiger versicherungstechnischer Rückstellungen										
Brutto	R1710	0,00	5'281,93	155'680,15	-1'836,81	0,00	0,00	0,00	0,00	159'125,27
Anteil der Rückversicherer	R1720	0,00	204,93	1'883,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2'088,70
Netto	R1800	0,00	5'077,00	153'796,38	-1'836,81	0,00	0,00	0,00	0,00	157'036,57
Angefallene Aufwendungen	R1900	0,00	1'805,56	14'235,16	10'949,35	0,00	0,00	0,00	3'327,69	30'317,76
Sonstige Aufwendungen	R2500									9'660,61
Gesamtaufwendungen	R2600									39'978,37

Anhang I

S.05.02.02 Nichtleben - Prämien, Forderungen und Aufwendungen nach Ländern

Angaben in 1'000 CHF	Herkunftsland	Fünf wichtigste Länder (nach gebuchten Bruttoprämien) – Lebensversicherungsverpflichtungen						Gesamt – fünf wichtigste Länder und Herkunftsland
		C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	
		R0010	CZ	NO	SK			
		C0080	C0090	C0100	C0110	C0120	C0130	C0140
Gebuchte Prämien								
Brutto - Direktversicherungsgeschäft	R0110	0,00	202,77	4,79	1'442,64	0,00	0,00	1'650,19
Brutto - in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0120	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Brutto - in Rückdeckung übernommenes nicht-proportionales Geschäft	R0130	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteil der Rückversicherer	R0140	0,00	0,00	1,61	0,00	0,00	0,00	1,61
Netto	R0200	0,00	202,77	3,17	1'442,64	0,00	0,00	1'648,58
Verdiente Prämien								
Brutto - Direktversicherungsgeschäft	R0210	0,00	205,14	3,79	1'473,22	0,00	0,00	1'682,15
Brutto - in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0220	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Brutto - in Rückdeckung übernommenes nicht-proportionales Geschäft	R0230	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteil der Rückversicherer	R0240	0,00	0,00	1,61	0,00	0,00	0,00	1,61
Netto	R0300	0,00	205,14	2,17	1'473,22	0,00	0,00	1'680,53
Aufwendungen für Versicherungsfälle								
Brutto - Direktversicherungsgeschäft	R0310	0,00	55,82	1,48	288,49	0,00	0,00	345,79
Brutto - in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0320	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Brutto - in Rückdeckung übernommenes nicht-proportionales Geschäft	R0330	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteil der Rückversicherer	R0340	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Netto	R0400	0,00	55,82	1,48	288,49	0,00	0,00	345,79
Veränderung sonstiger versicherungstechnischer Rückstellungen								
Brutto - Direktversicherungsgeschäft	R0410	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Brutto - in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft	R0420	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Brutto - in Rückdeckung übernommenes nicht-proportionales Geschäft	R0430	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteil der Rückversicherer	R0440	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Netto	R0500	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Angefallene Aufwendungen	R0550	0,00	400,09	309,74	1'038,74	0,00	0,00	1'748,57
Sonstige Aufwendungen	R1200							117,63
Gesamtaufwendungen	R1300							1'866,20

Anhang I

S.05.02.02 Leben - Prämien, Forderungen und Aufwendungen nach Ländern

Angaben in 1'000 CHF	Herkunftsland	Fünf wichtigste Länder (nach gebuchten Bruttoprämien) – Lebensversicherungsverpflichtungen						Gesamt – fünf wichtigste Länder und Herkunftsland
		C0150	C0160	C0170	C0180	C0190	C0200	
		R1400	CZ	FR	DE	SK	CH	
		C0220	C0230	C0240	C0250	C0260	C0270	C0280
Gebuchte Prämien								
Brutto	R1410	87,35	3'520,66	9'037,98	2'001,39	1'299,04	14'216,26	30'162,68
Anteil der Rückversicherer	R1420	31,27	1'260,45	3'235,75	716,53	465,08	5'089,66	10'798,74
Netto	R1500	56,08	2'260,20	5'802,23	1'284,86	833,96	9'126,60	19'363,93
Verdiente Prämien								
Brutto	R1510	87,06	3'508,96	9'007,96	1'994,74	1'294,73	14'169,04	30'062,49
Anteil der Rückversicherer	R1520	31,27	1'260,45	3'235,75	716,53	465,08	5'089,66	10'798,74
Netto	R1600	55,79	2'248,51	5'772,21	1'278,21	829,65	9'079,38	19'263,75
Aufwendungen für Versicherungsfälle								
Brutto	R1610	-5'622,93	468,91	136'697,07	542,17	77,15	46'411,31	178'573,68
Anteil der Rückversicherer	R1620	-232,52	19,39	5'652,80	22,42	3,19	1'919,23	7'384,51
Netto	R1700	-5'390,41	449,52	131'044,28	519,75	73,96	44'492,08	171'189,17
Veränderung sonstiger versicherungstechnischer Rückstellungen								
Brutto	R1710	-3'228,85	269,26	78'495,46	311,33	44,30	26'650,73	102'542,24
Anteil der Rückversicherer	R1720	-42,38	3,53	1'030,34	4,09	0,58	349,82	1'345,98
Netto	R1800	-3'186,47	265,73	77'465,12	307,24	43,72	26'300,91	101'196,25
Angefallene Aufwendungen	R1900	-615,19	51,30	14'955,55	59,32	8,44	5'077,70	19'537,13
Sonstige Aufwendungen	R2500							6'225,41
Gesamtaufwendungen	R2600							25'762,54

Anhang I

S.12.01.02 Versicherungstechnische Rückstellungen in der Lebensversicherung und in der nach Art der Lebensversicherung betriebenen Krankenversicherung

Angaben in 1'000 CHF

	Versicherung mit Überschussbeteiligung	Index- und fondsgebundene Versicherung			Sonstige Lebensversicherung			Renten aus Nichtlebensversicherungsverträgen und im Zusammenhang mit anderen Versicherungsverpflichtungen (mit Ausnahme von Krankenversicherungsverpflichtungen)	In Rückdeckung übernommenes Geschäft	Gesamt (Lebensversicherung außer Krankenversicherung, einschl. fondsgebundenes Geschäft)	
		C0020	C0030	Verträge ohne Optionen und Garantien C0040	Verträge mit Optionen oder Garantien C0050	C0060	Verträge ohne Optionen und Garantien C0070				Verträge mit Optionen oder Garantien C0080
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0010	2'017,47	13'559,04			1'013,68		0,00	0,00	16'590,19	
Gesamthöhe der einfordbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteausfällen bei versicherungstechnischen Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0020	0,00	0,00			0,00		0,00	0,00	0,00	
Versicherungstechnische Rückstellungen berechnet als Summe aus bestem Schätzwert und Risikomarge											
Bester Schätzwert											
Bester Schätzwert (brutto)	R0030	28'702,34		2'972'027,86	329'066,66		-30'084,43	0,00	0,00	-1'851,59	3'297'860,84
Gesamthöhe der einfordbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteausfällen	R0080	2'013,77		256'687,02	-100,04		-3'146,78	0,00	0,00	0,00	255'453,97
Bester Schätzwert abzüglich der einfordbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen – gesamt	R0090	26'688,57		2'715'340,84	329'166,70		-26'937,65	0,00	0,00	-1'851,59	3'042'406,87
Risikomarge	R0100	1'493,40	18'080,37			2'476,83		0,00	223,82	22'274,42	
Betrag bei Anwendung der Übergangsmaßnahme bei versicherungstechnischen Rückstellungen											
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0110	0,00	0,00			0,00		0,00	0,00	0,00	
Bester Schätzwert	R0120	0,00		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	
Risikomarge	R0130	0,00	0,00			0,00		0,00	0,00	0,00	
Versicherungstechnische Rückstellungen – gesamt	R0200	32'213,22	3'332'733,93			-26'593,92		0,00	-1'627,77	3'336'725,45	

Anhang I

S.17.01.01 Versicherungstechnische Rückstellungen in der Nichtlebenversicherung

Angaben in '000 CHF

Geschäftsbereich für: Nichtlebensversicherungs- und Rückversicherungsverpflichtungen										
Direktversicherungsgeschäft und in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft - Teil 1										
		Krankheits- kosten- versicherung	Einkommens- ersatz- versicherung	Arbeitsunfall- versicherung	Kraftfahrzeug- haftpflicht- versicherung	Sonstige Kraftfahrt- versicherung	See-, Luftfahrt- und Transport- versicherung	Feuer- und andere Sachver- sicherungen	allgemeine Haftpflichtver- sicherung	Kredit- und Kautions- versicherung
		C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0090	C0100
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0010	3,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamthöhe der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteiausfällen bei versicherungstechnischen Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0050	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Versicherungstechnische Rückstellungen berechnet als Summe aus bestem Schätzwert und Risikomarge										
Bester Schätzwert										
Prämienrückstellungen										
Brutto	R0060	-213,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamthöhe der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteiausfällen	R0140	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bester Schätzwert (netto) für Prämienrückstellungen	R0150	-213,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Schadenrückstellungen										
Brutto	R0180	1'540,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamthöhe der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteiausfällen	R0240	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bester Schätzwert (netto) für Schadenrückstellungen	R0250	1'540,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bester Schätzwert gesamt - brutto	R0260	1'327,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bester Schätzwert gesamt - netto	R0270	1'327,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Risikomarge	R0280	728,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betrag bei Anwendung der Übergangsmaßnahme bei versicherungstechnischen Rückstellungen										
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0290	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bester Schätzwert	R0300	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Risikomarge	R0310	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Versicherungstechnische Rückstellungen – gesamt										
Versicherungstechnische Rückstellungen – gesamt	R0320	2'059,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen - gesamt	R0330	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Versicherungstechnische Rückstellungen (netto) - gesamt	R040	2'059,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Anhang I

S.17.01.01 Versicherungstechnische Rückstellungen in der Nichtlebenversicherung

Angaben in 1'000 CHF

	Geschäftsbereich für: Nichtlebensversicherungs- und Rückversicherungsverpflichtungen							Gesamt (Direktversicherung und in Rückdeckung übernommenes Geschäft)	
	Direktversicherungsgeschäft und in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft - Teil 2			in Rückdeckung übernommenes nicht-proportionales Geschäft					
	Rechtsschutz- versicherung	Beistand	Verschiedene finanzielle Verluste	Krankheit	Unfall	See-, Luftfahrt- und Transport	Sach		
	C0110	C0120	C0130	C0140	C0150	C0160	C0170	C0180	
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0010	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,83
Gesamthöhe der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteausfällen bei versicherungstechnischen Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0050	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Versicherungstechnische Rückstellungen berechnet als Summe aus bestem Schätzwert und Risikomarge									0,00
Bester Schätzwert									0,00
Prämienrückstellungen									0,00
Brutto	R0060	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-213,35
Gesamthöhe der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteausfällen	R0140	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bester Schätzwert (netto) für Prämienrückstellungen	R0150	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-213,35
Schadenrückstellungen									0,00
Brutto	R0180	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1'540,48
Gesamthöhe der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteausfällen	R0240	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bester Schätzwert (netto) für Schadenrückstellungen	R0250	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1'540,48
Bester Schätzwert gesamt - brutto	R0260	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1'327,13
Bester Schätzwert gesamt - netto	R0270	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1'327,13
Risikomarge	R0280	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	728,32
Betrag bei Anwendung der Übergangsmaßnahme bei versicherungstechnischen Rückstellungen									
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0290	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bester Schätzwert	R0300	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Risikomarge	R0310	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Versicherungstechnische Rückstellungen – gesamt									0,00
Versicherungstechnische Rückstellungen – gesamt	R0320	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2'059,28
Einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen - gesamt	R0330	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Versicherungstechnische Rückstellungen (netto) - gesamt	R040	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2'059,28

Anhang I

S.19.01.21 Ansprüche aus Nichtlebensversicherungen

Angaben in 1'000

Nichtlebensversicherungsgeschäft gesamt

Schadenjahr/Zeichnungsjahr 2020 Schadenjahr

Bezahlte Bruttoschäden (nicht kumuliert) (absoluter Betrag)

		Entwicklungsjahr							
	Jahr	0	1	2	3	4	5	6	7
		C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080
Vor	R0100	945,79	294,11	44,34	12,28	0,00	0,00	0,00	0,00
N-9	R0160	789,99	306,09	54,17	0,42	0,42	0,00	0,00	0,00
N-8	R0170	847,35	252,51	26,08	3,12	3,12	0,00	0,00	0,00
N-7	R0180	967,58	326,03	19,41	4,25	0,00	0,00	0,00	0,00
N-6	R0190	1'091,35	266,79	21,04	1,82	4,16	0,00	0,00	
N-5	R0200	1'240,92	332,34	34,20	32,79	3,66	0,00		
N-4	R0210	1'132,95	292,72	14,80	0,92	1,77			
N-3	R0220	1'197,42	285,09	22,59	0,00				
N-2	R0230	1'197,84	322,71	27,00					
N-1	R0240	1'093,41	223,76						
N	R0250	898,90							
Gesamt									

Bester Schätzwert (brutto) für nicht abgezinste Schadenrückstellungen(absoluter Betrag)

Entwicklungsjahr

Anhang I

S.22.01.21 – Einfluß der LTG Maßnahmen und Transitionals

Angaben in 1'000 CHF

		Betrag mit langfristigen Garantien und Übergangsmassnahmen	Auswirkung der Übergangsmassnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen	Auswirkung der Übergangsmassnahme bei Zinssätzen	Auswirkung einer Verringerung der Volatilitätsanpassung auf null	Auswirkung einer Verringerung der Matching-Anpassung auf null
		C0010	C0030	C0050	C0070	C0090
Versicherungstechnische Rückstellungen	R1410	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Basiseigenmittel	R1420	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Für die Erfüllung der SCR anrechenbare Eigenm	R1500	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SCR	R1510	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Für die Erfüllung der MCR anrechenbare Eigenm	R1520	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Mindestkapitalanforderung	R1600	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Anhang I
S.23.01.01 Eigenmittel

Angaben in 1'000 CHF

		Gesamt	Tier 1 – nicht gebunden	Tier 1 – gebunden	Tier 2	Tier 3
		C0010	C0020	C0030	C0040	C0050
Basiseigenmittel vor Abzug von Beteiligungen an anderen Finanzbranchen im Sinne von Artikel 68 der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35						
Grundkapital (ohne Abzug eigener Anteile)	R0010	30'000,00	30'000,00		0,00	
Auf Grundkapital entfallendes Emissionsagio	R0030	3'000,00	3'000,00		0,00	
Gründungsstock, Mitgliederbeiträge oder entsprechender Basiseigenmittelbestandteil bei Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit und diesen ähnlichen Unternehmen	R0040	0,00	0,00		0,00	
Nachrangige Mitgliederkonten von Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit	R0050	0,00		0,00	0,00	0,00
Überschussfonds	R0070	0,00	0,00			
Vorzugsaktien	R0090	0,00		0,00	0,00	0,00
Auf Vorzugsaktien entfallendes Emissionsagio	R0110	0,00		0,00	0,00	0,00
Ausgleichsrücklage	R0130	109'165,04	109'165,04			
Nachrangige Verbindlichkeiten	R0140	20'000,00		0,00	20'000,00	0,00
Betrag in Höhe des Werts der latenten Netto-Steueransprüche	R0160	0,00				0,00
Sonstige, oben nicht aufgeführte Eigenmittelbestandteile, die von der Aufsichtsbehörde als Basiseigenmittel genehmigt wurden	R0180	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Im Jahresabschluss ausgewiesene Eigenmittel, die nicht in die Ausgleichsrücklage eingehen und die die Kriterien für die Einstufung als Solvabilität-II-Eigenmittel nicht erfüllen	R0220	0,00				
Im Jahresabschluss ausgewiesene Eigenmittel, die nicht in die Ausgleichsrücklage eingehen und die die Kriterien für die Einstufung als Solvabilität-II-Eigenmittel nicht erfüllen	R0220	0,00				
Abzüge						
Abzug für Beteiligungen an Finanz- und Kreditinstituten	R0230	0,00	0,00	0,00	0,00	
Gesamtbetrag der Basiseigenmittel nach Abzügen	R0290	162'165,04	142'165,04	0,00	20'000,00	0,00
Ergänzende Eigenmittel						
Nicht eingezahltes und nicht eingefordertes Grundkapital, das auf Verlangen eingefordert werden kann	R0300	0,00			0,00	
Gründungsstock, Mitgliederbeiträge oder entsprechender Basiseigenmittelbestandteil bei Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit und diesen ähnlichen Unternehmen, die nicht eingezahlt und nicht eingefordert wurden, aber auf Verlangen eingefordert werden können	R0310	0,00			0,00	
Nicht eingezahlte und nicht eingeforderte Vorzugsaktien, die auf Verlangen eingefordert werden können	R0320	0,00			0,00	0,00
Eine rechtsverbindliche Verpflichtung, auf Verlangen nachrangige Verbindlichkeiten zu zeichnen und zu begleichen	R0330	0,00			0,00	0,00
Kreditbriefe und Garantien gemäß Artikel 96 Absatz 2 der Richtlinie 2009/138/EG	R0340	0,00			0,00	
Andere Kreditbriefe und Garantien als solche nach Artikel 96 Absatz 2 der Richtlinie 2009/138/EG	R0350	0,00			0,00	0,00
Aufforderungen an die Mitglieder zur Nachzahlung gemäß Artikel 96 Absatz 3 Unterabsatz 1 der Richtlinie 2009/138/EG	R0360	0,00			0,00	
Aufforderungen an die Mitglieder zur Nachzahlung – andere als solche gemäß Artikel 96 Absatz 3 Unterabsatz 1 der Richtlinie 2009/138/EG	R0370	0,00			0,00	0,00
Sonstige ergänzende Eigenmittel	R0390	0,00			0,00	0,00
Ergänzende Eigenmittel gesamt	R0400	0,00			0,00	0,00
Zur Verfügung stehende und anrechnungsfähige Eigenmittel						
Gesamtbetrag der zur Erfüllung der SCR zur Verfügung stehenden Eigenmittel	R0500	162'165,04	142'165,04	0,00	20'000,00	0,00
Gesamtbetrag der zur Erfüllung der MCR zur Verfügung stehenden Eigenmittel	R0510	147'388,19	142'165,04	0,00	5'223,15	
Gesamtbetrag der zur Erfüllung der SCR anrechnungsfähigen Eigenmittel	R0540	162'165,04	142'165,04	0,00	20'000,00	0,00
Gesamtbetrag der zur Erfüllung der MCR anrechnungsfähigen Eigenmittel	R0550	147'388,19	142'165,04	0,00	5'223,15	
SCR	R0580	88'328,63				
MCR	R0600	26'115,76				
Verhältnis von anrechnungsfähigen Eigenmitteln zur SCR	R0620	184%				
Verhältnis von anrechnungsfähigen Eigenmitteln zur MCR	R0640	564%				
Ausgleichsrücklage						
		C0060				
Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten	R0700	142'165,04				
Eigene Anteile (direkt und indirekt gehalten)	R0710	0,00				
Vorhersehbare Dividenden, Ausschüttungen und Entgelte	R0720	0,00				
Sonstige Basiseigenmittelbestandteile	R0730	33'000,00				
Anpassung für gebundene Eigenmittelbestandteile in Matching-Adjustment-Portfolios und Sonderverbänden	R0740	0,00				
Ausgleichsrücklage	R0760	109'165,04				
Erwartete Gewinne						
Bei künftigen Prämien einkalkulierter erwarteter Gewinn (EPIFP) – Lebensversicherung	R0770	15'060,83				
Bei künftigen Prämien einkalkulierter erwarteter Gewinn (EPIFP) – Nichtlebensversicherung	R0780	641,71				
Gesamtbetrag des bei künftigen Prämien einkalkulierten erwarteten Gewinns (EPIFP)	R0790	15'702,54				

Anhang I

S.25.01.21 Solvenzkapitalanforderung – für Unternehmen, die die Standardformel verwenden

Angaben in 1'000 CHF		Brutto- Solvenzkapitalanforderung	USP	Vereinfachungen
		C0110	C0090	C0100
Marktrisiko	R0010	71'794,61		keine
Gegenparteausfallrisiko	R0020	2'753,56		
Lebensversicherungstechnisches Risiko	R0030	44'134,93	keine	keine
Krankenversicherungstechnisches Risiko	R0040	2'691,90	na	na
Nichtlebensversicherungstechnisches Risiko	R0050	0,00	na	na
Diversifikation	R0060	-26'396,78		
Risiko immaterieller Vermögenswerte	R0070	0,00		
Basissolvvenzkapitalanforderung	R0100	94'978,22		
Berechnung der Solvenzkapitalanforderung		C0100		
Operationelles Risiko	R0130	4'707,67		
Verlustausgleichsfähigkeit der versicherungstechnischen Rückstellungen	R0140	0,00		
Verlustausgleichsfähigkeit der latenten Steuern	R0150	-11'357,27		
Kapitalanforderung für Geschäfte nach Artikel 4 der Richtlinie 2003/41/EG	R0160	0,00		
Solvvenzkapitalanforderung ohne Kapitalaufschlag	R0200	88'328,63		
Kapitalaufschlag bereits festgesetzt	R0210	0,00		
Solvvenzkapitalanforderung	R0220	88'328,63		
Weitere Angaben zur SCR				
Kapitalanforderung für das durationsbasierte Untermodul Aktienrisiko	R0400	0,00		
Gesamtbetrag der fiktiven Solvenzkapitalanforderung für den übrigen Teil	R0410	0,00		
Gesamtbetrag der fiktiven Solvenzkapitalanforderungen für Sonderverbände	R0420	0,00		
Gesamtbetrag der fiktiven Solvenzkapitalanforderungen für Matching-Adjustment-Portfolios	R0430	0,00		
Diversifikationseffekte aufgrund der Aggregation der fiktiven Solvenzkapitalanforderung für Sonderverbände nach Artikel 304	R0440	0,00		

Anhang I

S.28.02.01 Mindestkapitalanforderung – sowohl Lebensversicherungs- als auch Nichtlebensversicherungs- oder Rückversicherungstätigkeit

Angaben in 1'000 CHF

		Nichtlebensversicherungstätigkeit		Lebensversicherungstätigkeit	
		MCR _{NL,NL} -Ergebnis		MCR _{NL,L} -Ergebnis	
		C0010		C0020	
Bestandteil der linearen Formel für Nichtlebensversicherungs- und Rückversicherungsverpflichtungen		309,29		0,00	
		R0010			
		Bester Schätzwert (nach Abzug der Rückversicherung/Zweckgesellschaft) und versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet		Gebuchte Prämien (nach Abzug der Rückversicherung) in den letzten 12 Monaten	
		C0030		C0040	
Krankheitskostenversicherung und proportionale Rückversicherung		1'329,54		1'648,58	
Einkommensersatzversicherung und proportionale Rückversicherung		0,00		0,00	
Arbeitsunfallversicherung und proportionale Rückversicherung		0,00		0,00	
Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung und proportionale Rückversicherung		0,00		0,00	
Sonstige Kraftfahrtversicherung und proportionale Rückversicherung		0,00		0,00	
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung und proportionale Rückversicherung		0,00		0,00	
		C0050		C0060	
Krankheitskostenversicherung und proportionale Rückversicherung		0,00		0,00	
Einkommensersatzversicherung und proportionale Rückversicherung		0,00		0,00	
Arbeitsunfallversicherung und proportionale Rückversicherung		0,00		0,00	
Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung und proportionale Rückversicherung		0,00		0,00	
Sonstige Kraftfahrtversicherung und proportionale Rückversicherung		0,00		0,00	
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung und proportionale Rückversicherung		0,00		0,00	

Anhang I

S.28.02.01 Mindestkapitalanforderung – sowohl Lebensversicherungs- als auch Nichtlebensversicherungs- oder Rückversicherungstätigkeit

Angaben in 1'000 CHF

		Nichtlebensversicherungstätigkeit		Lebensversicherungstätigkeit	
		MCR _{L,NL} -Ergebnis C0070		MCR _{L,L} -Ergebnis C0080	
Bestandteil der linearen Formel für Nichtlebensversicherungs- und Rückversicherungsverpflichtungen	R0200	0,00		25'806,46	
		Bester Schätzwert (nach Abzug der Rückversicherung/Zweckgesellschaft) und versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	Gesamtes Risikokapital (nach Abzug der Rückversicherung/Zweckgesellschaft)	Bester Schätzwert (nach Abzug der Rückversicherung/Zweckgesellschaft) und versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	Gesamtes Risikokapital (nach Abzug der Rückversicherung/Zweckgesellschaft)
		C0090	C0100	C0100	C0120
Verpflichtungen mit Überschussbeteiligung – garantierte Leistungen	R0210	0,00		34'094,17	
Verpflichtungen mit Überschussbeteiligung – künftige Überschussbeteiligungen	R0220	0,00		7'088,50	
Verpflichtungen aus index- und fondsgebundenen Versicherungen	R0230	0,00		3'332'733,93	
Sonstige Verpflichtungen aus Lebens(rück)- und Kranken(rück)versicherungen	R0240	0,00		0,00	
Gesamtes Risikokapital für alle Lebens(rück)versicherungsverpflichtungen	R0250		0,00		2'263'490,08

Anhang I

S.28.02.01 Mindestkapitalanforderung – sowohl Lebensversicherungs- als auch Nichtlebensversicherungs- oder Rückversicherungstätigkeit

Angaben in 1'000 CHF

Berechnung der Gesamt-MCR

		Gesamt
		C0130
Lineare MCR	R0300	26'115,76
SCR	R0310	88'328,63
MCR-Obergrenze	R0320	39'747,88
MCR-Untergrenze	R0330	22'082,16
Kombinierte MCR	R0340	26'115,76
Absolute Untergrenze der MCR	R0350	6'424,01
Mindestkapitalanforderung	R0400	26'115,76

Berechnung der fiktiven MCR für Nichtlebens- und Lebensversicherungstätigkeit

		Nichtlebensversicherungstätigkeit	Lebensversicherungstätigkeit
		C0140	C0150
Fiktive lineare MCR	R0500	309,29	25'806,46